Ein ungewöhnliches Virus

Legende einer vergangenen Zeit - Vegoku

Von KagomeChan1

Kapitel 14: Grübelein und warnende Träume

//Hallöchen leute es geht weiter und ich weiß dass es etwas gedauert hat, kam ja noch weihnachten und so dazwischen und musste erstmal wieder ne zockerphase durchmachen ^^´ Naja wie auch immer will hier jetzt nichts erzählen sondern euch weiter lesen lassen, also viel spass :)//

Der Morgen verlief an sich erstmal recht ruhig, werend des Frühstücks sagte kaum einer ein Wort. Nur Verota, Gohan und Bulmas Mutter unterhielten sich ein wenig. Chichi und Bulma hingegen beobachteten Vegeta und Goku nur aus dem Blickwinkel, so wie die Beiden sich ansahen hatten sie wohl eine recht schöne Nacht gehabt.

Doch irgendwie hielt es Bulma nicht mehr aus eine bestimmte Frage zu stellen und tat es auch einfach "Und habt ihr beide eine schöne Nacht gehabt?" fragte sie einfach drauf los. Dabei erntete erst nur ein paar perplexen Blicke der Anderen und angesprochene verschluckten sich fast und wurden rot im Gesicht.

Vegeta davon absolut nicht begeistert dass sie gerade jetzt so etwas fragte und damit auch die ruhige Stimmung kaputt machte. "Sag mal, hast du sie noch alle so was zu fragen?" knurrte er sie auch schon an, worauf Chichi sich versuchte ein Lachen zu verkneifen. "Tut mir leid, wollte es ja nur so wissen. Könnte ja wichtig sein, wenn du verstehst?" meinte sie nun etwas beleidigt.

"Trotzdem hätte es nicht sein müssen." brummte Vegeta vor sich hin. "Ach Vegeta, reg dich nicht auf darüber. Es war doch nicht böse gemeint." meinte Goku sorgenlos zu ihm, Vegeta gab nur ein verachtendes Knurren von sich und aß einfach weiter. Nach einer weiteren ruhigen Weile musste irgendwie auch Bulmas Mutter etwas los lassen. "Sagt mal, wann wird man eigentlich etwas feststellen können? Ich meine ob es geklappt hat." erst hätte man am liebsten nichts gesagt aber irgendwie war man bei der Frage auch etwas neugierig geworden.

"Mh, gute Frage. Schätze mal das können wir vielleicht erst feststellen wenn man die Schwangerschaft schon feststellen kann. Das müsste wohl in etwas..." begann Bulma zu überlegen "In etwa drei Tagen." sprach Vegeta dazwischen. "Bitte? Sag nicht dass du das jetzt weißt." wunderte sich Goku und nicht nur er.

"Ist doch logisch dass ich das weiß. Schon vergessen, ich musste mich damit schon früh auseinander setzen." sagte Vegeta etwas genervt, er konnte es echt nicht haben wenn man ihm nicht zuhörte und Goku tat dies wohl in letzter zeit oft. "Ähm, stimmt ja." krazte sich Goku verlegen am Hinterkopf.

Vegeta seufste nur "Wie auch immer, so lange braucht es jeden falls bis die Zelle gewandert und sich eingenistet hat. Um ehrlich zu sein hat das Virus auch da wieder ein wenig seine eigenen Uhr." erklärte Vegeta. "In wie fern meinst du das?" fragte Bulma neugierig. "Nun ja... wie ich schon sagte es hat da auch seine eigene uhr. Es heißt dass sich die Schwangerschaft auch erst ab einer bestimmten Zeit feststellen lässt. Heißt also, theoretisch, dass schon eine Stunde frühere feststellung etwas heißen kann." erklärte Vegeta.

"Du meinst also dass man schon bei einem gewöhnlichen Test herausfinden könnte ob es geklappt hat?" stellte Chichi fest "Ja, aber nur theoretisch. Ihr habt schließlich selbst gesehen dass das Virus die Zelle vollkommen einnimmt um seinen Zellabfall so los zu werden. Dadurch verlangsamt sich natürlich auch der Prozes etwas, bis sie gewandert ist, daher auch die Theorie von den Wissenschaftlern damals." erklärte er eher murmelnd, irgendwie hatte Vegeta jetzt schon kein gutes Gefühl.

Wäre ja auch zu schön wenn es jetzt schon funktioniert hätte aber hoffen konnte man noch, immerhin stand noch nichts fest. Dieser Meinung war auch Goku, er legte ihm eine Hand auf die Schulter und sagte zu ihm "Keine sorge, es wird schon alles gut gehen." Vegeta schmunzelte auf diese worte, es beruhigte ihn nicht wirklich aber irgendwie hatte er auch recht. Die drei tage waren schneller um als erwartet und schon am frühen Morgen machte Vegeta den ersten Schwangerschaftstest.

Wenn alles glatt gelaufen war müsste sich bereits jetzt ein Ergebnis zeigen, immerhin hatte er ihn jetzt extra schon eine Stunde früher gemacht. "Hoffentlich, hat es was gebracht. Wenn nicht wird die nächste Geburt erst recht kein Zuckerschlecken. Und Kakarot,,,, ach, er würde sich ja auch freuen wenn es von ihm wäre. Also schön... die Zehn minuten sind um." murmelte er zweifelnd vor sich hin.

Hibbelig hatte er nun wartend auf dem Badewannenrand geseßen und schaute nun auf den Teststreifen. Als er darauf blickte seufste er schwer und senkte den Blick, es war noch immer noch negativ. Heißt also dass das Virus diesmal wohl doch schneller war, aber so genau stimmte es auch nicht. Diese Feststellung war kein Beweis.

Goku empfand ziemliches Mitleid als Vegeta ihm sagte dass er Test noch immer Negativ war. "Oh je, das tut mir leid Vegeta." sagte er ihm und zog ihn in eine Umarmung. "Dir muss es nicht leid tun, Kakarot. Außerdem heißt es noch nichts konkretes." murmelte Vegeta mehr für sich selbst.

"Hm, wenn du meinst. Aber wer weiß, vielleicht hat es ja dann doch geklappt." "Könnte sein. Wir können wohl nur abwarten und später einen Vaterschaftstest machen." "Sieht wohl so aus. Aber du kannst dich immerhin glücklich schätzen einem weitem Baby das Leben zu schenken." meinte Goku um ihn etwas aufzumuntern.

"Stimmt wohl. Kiara wird sich sowieso freuen noch ein Geschwisterchen zu kriegen."

schmunzelte Vegeta. Zumindest bei dem Gedanken hatte er kein schlechtes Gefühl. Einen Monat später machte Bulma eine weitere Ultraschaluntersuchung, um zu prüfen dass wenigstens mit der Entwicklung alles in Ordnung war.

Erst meinte Vegeta dass dies unnötig war, da das Virus eh schon die Entwicklung im Griff hat und damit überhaupt nichts schief gehen konnte, doch Bulma bestand gerade zu darauf. Und auch Goku war ziemlich neugierig, in diesem Fall siegte da auch Vegetas eigene Neugier ein wenig.

Die Untersuchung verlief so wie sonst auch, per Ultraschal, und so wie schon geahnt war alles in bester Ordnung. Zumindest was man bei dem kleinen Fleck erkennen konnte. "Hm, sieht bis jetzt alles ok aus. Andererseits ist der Embryo noch zu klein um genaueres zu sagen." meinte Bulma und stellte das Gerät ab. "Bitte, ich hab doch gleich gesagt dass es sich nicht lohnt, jetzt schon eine Untersuchung zu machen." gab Vegeta etwas genervt von sich.

Goku konnte darauf nur schmunzeln, er wußte dass Vegeta selbst neugierig gewesen war. Und er sah ihm auch an dass er etwas beruhigt war dass es dem Ungeborenen bis jetzt gut ging. "Ach komm, jetzt tu mal nicht so. Du warst doch selbst neugierig und sei froh dass man das jetzt weiß." meinte Goku lächelnd und nahm Vegeta von hinten in die Arme.

"Ok du hast recht, Kakarot. Aber..." "Aber?" Als Vegeta das Aber im Raum stehen ließ sah er zugleich wieder etwas nachdenklich und besorgt aus. Goku gefiel dieser Anblick nicht wirklich, er wußte was dieser Gesichtsausdruck zu bedeuten hatte. Nämlich dass Vegeta sich wieder Gedanken an später machte und auch um die jetzige Situation.

Kaum dass Goku nachfragte löste sich Vegeta sanft aus der Umarmung und verließ das Labor mit den Worten "Es ist nichts, aber ich muss eben über was nachdenken." "Verstehe." gab Goku nur als Bestätigung von sich, sowas hatte er sich schon gedacht dass Vegeta wieder etwas allein sein möchte. Nur worüber er sich jetzt Gedanken machte konnte er nur raten, alles was Goku tun konnte war ihm besorgt hinterher zu sehen.

"Ihm scheint es wohl doch noch ganz schön zu schaffen zu machen." stellte Bulma offen fest. "Scheint so und es macht mir ehrlich gesagt Sorgen. Seufz, wenn ich für ihn doch mehr tun könnte um es ihm leichter zu machen. Wir wissen schließlich alle das wir unser Bestes geben müssen, dabei wissen wir noch nicht mal was uns wirklich bevor steht und es stehen noch so viele Rätsel im Raum." säuselte Goku.

Und es stimmt, wenn man so darüber nachdachte wußten sie im Grunde nichts über ihren Gegner oder die Zukunft. Alles was sie wußten waren höchstens ein paar Bruchstücke von etwas was sie noch nicht deuten konnten, und es war klar dass es nicht wenig sein würde. Beruhigend legte Bulma ihm eine Hand auf die Schulter.

"Vielleicht solltet ihr euch nacher noch mal aussprechen, wenn er sich etwas beruhigt hat." meinte sie ruhig "Hm, ja vielleicht." murmelte Goku und lächelte leicht. Am Abend suchte Goku ihn und fand Vegeta wieder im Wintergarten, an dem Baum wo

der künstliche Bach verlief und schien noch immer in gedanken. Die kleine Kiara hockte derweil auch noch auf seinem schos.

Irgendwie hate er etwas bammel vor dem was noch vor ihm lag. Was ist wenn er schon diese Geburt nicht gut überstand? Darüber wollte er eigentlich nicht nachdenken aber die Angst machte es ihm in dieser Entscheidung leider schwer. Eigentlich wußte er ja das es quatsch war, schon weil er wußte dass es Verota noch gab, abr sein Gefühl sagte ihm dass noch etwas kommen würde, er wußte nur nicht was.

Erst durch Gokus stimme wurde er aus seinen gedanken gerissen "He Vegeta." "Musst du mich so erschrecken?" brummte er leicht "Tut mir leid, ich wollte dich nicht stören aber ich hab mir sorgen gemacht." meinte Goku entschuldigend und setzte sich neben ihn. "Wirklich? Tut mir leid Kakarot. Es ist nur.... ich hab mir halt gedanken gemacht." "Das sieht man, aber worüber?" diese Frage interresierte Goku wirklich sehr.

"Ach, ich weiß auch nicht so genau. Irgendwie hab ich etwas bammel dass ich schon diese Geburt nicht gut überstehe." "Wie kommst du denn darauf?" "Naja, du weißt doch noch sicher als wir noch im Raumschiff unterwegs waren und ich dieses hohe Fieber hatte?" "Und ob ich das noch weiß. Dein Fieber war ziemlich hoch."

"Tja... letzteres wird es auch schließlich das sein was mich umbringen wird. Von Geburt zu geburt wird es immer schlimmer werden." erklärte Vegeta mehr murmelnd für sich selbst aber dennoch verstand Goku und verstand seine sorge. "Kann ich mir ehrlichgesagt nicht vorstellen, aber Bulma hat gute kenntnisse also wirst du uns so schnell nicht deswegen wegsterben. Außerdem könnte ich es nicht ertragen." "Ich weiß Kakarot ich weiß. Aber woher weiß man dass es nicht doch so kommt." murmelte er bedrückt.

"Ach je, fängst du wieder damit an. Hör mal du musst dir keine sorgen machen. Noch ist nichts klar, mal abgesehen davon wissen wir eh noch zu wenig." während Goku sprach nahm er Vegeta wieder in die Arme und umarmte ihn sanft, Kiara störte das nicht im geringsten, sie sah einfach nur zu und kuschlet sich an Vegeta. "Stimmt wohl, aber das ist ja auch der Punkt. Wir wissen weder zeit noch ort oder was noch geschehen wird. Seufs ich wünschte dass wir mehr wüßten." seufste Vegeta.

Bei dem letzten Satz musste auch Goku nachdenken. Ja, irgendwie wäre es wirklich hilfreicher wenn sie etwas mehr wüßten. Aber da hatte Goku auch schon eine gute Idee. "Ich weiß was wir machen könnten." sagte er schließlich, Vegeta sah ihm fragend ins Gesicht. "So und was?" "Naja, Verota hat doch mal was von diesem Berg erzählt. Ich dachte mir vielleicht kann uns Uranai sagen was genau es mit diesem Berg auf sich hat und ob unsere Vermutung stimmt dass Broly wohlmöglich nur deswegen wieder auftaucht." erläuterte Goku seine Gedanken.

"Hm, ja das wäre eine möglichkeit. Aber dafür haben wir noch zeit, außerdem muss ich noch etwas trainieren um fit zu bleiben." "Bitte? In deinem Zustand willst du noch trainieren?" "Keine sorge Kakarot. Dem Ungeborenen schadet es nicht solange ich nicht im vierten Monat bin. Bis dahin kann ich mich noch bedenkenlos bewegen." meinte Vegeta und legte eine Hand auf seinen Bauch. Er kannte das schon aber dennoch musste er aufpassen.

Goku schenkt dem mal glauben "Ok wenn du das sagst. Aber was meinst du..?" Goku legte eine Hand auf die von Vegeta die auf seinem Bauch ruhte "Wird es diesmal ein Junge oder wieder ein Mädchen?" Auf diese Frage musste Vegeta lächeln "Hm, weißt du um ehrlich zu sein ist es mir eigentlich egal, aber ich schätze mal es wird wieder ein Mädchen." "So meinst du? Hm, wäre dann natürlich schön wenn es dann auch meine tochter wäre." murmelte Goku.

"Ich weiß aber da können wir uns nur überraschen lassen." "Stimmt wohl." Da konnten sie wirklich nur abwarten. Als Goku dabei auf Kiara blickte hatte sie sich ganz dicht an Vegetas bauch geschmiegt, es sah aus als würde sie ihn als kuschelkissen benutzen. "Hihi, Kiara findet es an der stelle wohl recht kuschelig." grinste Goku. Doch Vegeta schüttelte nur den Kopf.

"Nein Kakarot, sie macht es nicht weil sie es gemütlich findet sondern weil sie bereits spürt dass da neues leben heranwächst." "Hm, also kann man sagen dass sie sich auf ihr Geschwisterchen freut." "Ja, so kann man es sagen." grinste Vegeta. Sie saßen noch eine halbe Ewigkeit dort eher sie in ihr Zimmer gingen und sich schlafen legten. Schon seit zwei wochen hatten sie sich dazu entschieden sich ein gemeinsames Zimmer zu nehmen, um sich gerade in der Nacht nahe zu sein.

Die Tage vergingen und wieder waren weitere zwei ruhige wochen vergangen. Alle hatten bis jetzt so gut wie nur möglich trainiert und sich auch gut verbessert aber es reichte noch nicht. Zudem gab es bis jetzt auch keine weiteren Neuigkeiten. Man konnte wirklich sagen dass es eine wirklich ruhige Zeit war. Doch schließlich gab es wieder eine Nacht in der ein seltsamer Traum unsere Freunde heimsuchte.

Aber nicht bei irgendwelchen sondern bei genau drei personen, nämlich bei Vegeta, Goku und Verota. In genau der selben Nacht hatten alle drei den selben Traum. Erst schien nur dunkelheit den Raum zu beherrschen, er schien noch nicht mal einen Boden zu haben, man schwebte quasi im Nichts. Doch dann hörte man ein Grollen, die Dunkelheit um sich herum wurde zu dichten Nebel.

Dieder Nebel lichtete sich vor den Augen und gaben einen düsteren Anblick preis. Es war mitten in der Nacht so viel stand auf jeden Fall fest, schon wegen dem dunklen Himmel und den zwei Monden die am diesen standen. Unter ihnen stand ein finsterer Berg, seine Form glich dem eines Ungeheuers, man könnte schon wegen den hörnerähnlichen Gesteinsbildungen an den Seiten sagen es sei ein Drachengesicht. Unten herum floss grüner Schleim herunter.

Der Ausdruck von den Ausförmungen der Augen sah schon finster aus, die Spitze war gespalten und diese gespaltenen Seiten ragten wie Stacheln nach oben. Dies war wohl das Maul. Dieses steinernde Gesicht ragte nach oben gen Himmel und in dessen Schlunt floss eine Art violeter Strom hinein. Es sah aus als würde es dunkle energie aus der Luft saugen.

Die beiden Monde über dem Berg wanderten aufeinander zu. Als sie sich überlagerten schinen sie hell auf und der strahl im Schlund leuchtete so hell auf dass man sich die Augen zu halten musste. Kaum dass es abschwächte entstieg eine dunkle Wolke

explosionsartig aus dem Bergschlund. Sie war so dicht dunkel dass man durch sie nichts hindurch sehen konnte.

Sie verdeckten den ganzen Himmel und plötzlich vernahm man höhnisches lachen und zwei große blutrot leuchtende Augen zeigten sich im Rauch. Dieses lachen war eindeutig Brolys aber da war noch eine weitere Stimme, eine die sie nicht kannten und sich mit seiner Überlagerten, fast einem Monster ähnelnd. Man konnte nicht darüber nachdenken, denn schon kam die Wolke auf sich zu gerast öffnete sein maul und verschlang einen.

Eher man dies registrieren konnte dass es ein Traum war schreckte jener schweißgebadet und erschrocken auf. Vegeta und Goku schreckten fast zur gleichen Zeit auf, doch Vegeta etwas früher und Goku dann wohl nur weil er Vegeta so ruckartig aufwachen gespürt hat. Schweratmetler sahen sie sich eine Weile an bis Goku etwas sagte. "Ist... ist alles Ok mit dir?" "Es... geht schon. Hatte nur einen schlechten Traum." keuchte Vegeta und fasste sich an die Stirn.

"In wie fern schlechten Traum?" hakte Goku nach, irgendwie hatte er schon so eine Ahnung. "Ich hab von so einem seltsamen Berg geträumt." "Moment, sah er aus wie ein steinerndes Geischt? und über diesem zwei Monde?" "Ja, woher...?" Vegeta wollte fragen doch Goku war in seiner Antwort schneller. "Ich hab das selbe geträumt." "Was? Aber wie kann das möglich sein?" fragte sich Vegeta verwirrt.

Das war wirklich mehr als seltsam. "Irgendwie werde ich das gefühl nicht los dass es etwas zu bedeuten hat." meinte Goku schließlich "Geht mir genauso. Kakarot, vielleicht sollten wir Uranai schon heute Mittag aufsuchen. Wenn jemand uns sagen kann was dieser Traum zu bedeuten hat dann sie." "Ja da hast du wohl recht Vegeta. Ich finde auch dass wir das tun sollten, außerdem habe ich dabei kein gutes Gefühl was diesen Traum betrifft, nicht nur weil wir ihn beide hatten." Vegeta nickte darauf nur.

Die restliche Nacht suchte sie dieser Traum zum Glück kein zweites mal heim und darüber waren sie recht froh gewesen. Am Frühstückstisch wurde mehr ruhig gegessen, jeden falls ruhiger als sonst. Man merkte förmlich dass etwas in der Luft lag, Verota und Gohan sahen nähmlich auch nicht gerade ausgeschlafen aus. Und Morph und Kiara hatten beim Essen auch nicht gerade so viel freude wie sonst.

"Sagt mal habt ihr heute alle schlecht geschlafen oder warum ist die Stimmung heute so gedrückt?" fragte Bulma in die Runde. "Kann man so sagen." gab Vegeta abwesend von sich. "Aha, und wie fern?" hakte Bulma nach, sie war wohl mal wieder total neugierig. Auf die Frage wollte Vegeta nicht antworten und gab nur eine brummen von sich, da entschloss Goku eher die Frage zu beantworten.

"Wir hatten beide gestern den gleichen düsteren Traum. Deswegen wollten wir nachher noch zu Uranai." erklärte Goku. Als er dies sagte wurde Verota hellhörig. "Was? Ihr sagt ihr habt den selben Traum gehabt? Kann es sein dass es sich dabei um einen Berg handelte, unter zwei Monden?" fragte sie und hatte damit gleich die Aufmerksamkeit der Beiden auf sich ruhen.

"Ja stimmt. Augenblick hattest du diesen Traum etwa auch gehabt?" wollte Vegeta wissen und bekam ein Nicken zurück. "Is ja nicht war, du auch noch. Das wird immer merkwürdiger." murmelte Vegeta. "Verota, dann solltest du mit uns kommen. Scheint so als ginge es uns alle drei etwas ganz bestimmtes an." stellte Goku fest.

"Und was meint ihr was es sein könnte?" fragte Chichi. "Genau, um das heraus zu finde, werden wir Uranai einen Besuch abstatten. Sobald wir mit dem Essen fertig sind." war Gokus Antwort. Keine Stunde später waren sie auch schon unterwegs, richtung Wüste in der sich der Palast der Hexe befand.

Schon am Eingang rümpfte Vegeta angewidert die Nase, alleine schon hier nervte es ihn hier zu sein. Er konnte diese Hexe einfach nicht leiden. Verota hingegen hatte sie recht gern, immerhin hatte sie ihr immer mut zu gesprochen und ihr versucht auch etwas Magie beizubringen was aber leider misslang.

Für Goku war sie ebenfalls eine gute Freundin. Kaum dass er nach ihr rief kam auch schon der kleine Geist angefliegen, der sie bat mit ihm zu kommen "Ah, die Herrin hat euch schon erwartet, bitte folgt mir." sprach er und schwebte voraus. "Wie jetzt, sie hat uns erwartet?" fragte sich Vegeta verwirrt, ihm kam das alles jetzt schon ziemlich spanisch vor.

"Sieht so aus, um so wichtiger das wir hier sind." meinte Goku und folgte dem Geist. Die Drei folgten dem Geist bis sie in einem erst völlig dunklen Raum standen. Doch sofort zündeten sich wie aus dem Nichts kerzenleuchter an den Wänden an und gaben dem Raum licht. Dieser war prachtvoll geschmückt und in der Mitte war ein großer Tisch an dessen ende Uranai auf ihrer Kugel saß.

Als sie die Drei erblickte kam sie auch schon auf sie zu geschwebt. "Hihi, da seid ihr ja endlich, ich hab schon gewußt dass ihr heute kommen würdet." "Dann weißt du ja auch dass wir hier sind weil wir etwas wissen wollen." sagte Goku und Uranai nickte. "Ja allerdings. Es ist alles andere als ein leichtes Thema was den grund angeht. Folgt mir." bat Sie und schwebte zu einer weiteren Tür, die sich von selbst öffnete.

Der Raum dahinter war um einiges größer als der Vorige, die Wände waren dunkelgrau und mit hellen blaugrünen Mustern versehen. In der Mitte schwebte eine große Glaskugel, die um das beinahe dreifache größer war als die auf der Uranai saß. "Wow, die ist ja riesig." enfuhr es Verota vor erstaunen und auch Goku staunte nicht schlecht, nur Vegeta war wenig begeistert es war nur eine große Glaskugel.

"Das ist eine ganz besondere Kugel, sie kann weit aus mehr sehen als andere. Aber nun zum Grund eures erscheinens." meinte Uranai "Stimmt. Wir drei hatten letzte Nacht nähmlich den selben Traum gehabt und wir müssen wissen was er zu bedeuten hat." erklärte Goku. "Das er nichts Gutes bedeutet wissen wir auf jeden fall so schon." gab Vegeta noch hinzu.

"Hm, so viel kann ich euch jetzt schon verraten. Die Tatsache dass ihr ihn alle Drei hattet bedeutet auf jeden Fall dass ihr zu etwas bestimmt seit, man könnte auch sagen ihr seid auserwählt." erklärte Uranai bedacht. "Auserwählt? Wozu bitte?" fragte Verota "Das würde mich auch interesieren." fügte Vegeta hinzu.

"Das können wir gleich feststellen." Uranai flog etwas höher zur Kugel hoch und beschwor ihre Kraft herauf, sie begann zu leuchten und auch die Musterungen an den Wänden leuchteten auf. Sofort erschien das Bild des Berges, den sie in ihren Träumen gesehen haben. Genauso in einer Nacht und über ihm die zwei Monde und die dunkle Energie die sich in den Schlund sog. "Genau das ist der Berg den wir gesehen haben." rief Verota hinein.

"So? Hm, das ist etwas ungewöhnlich. Aber dennoch ..." sprach Uranai an. "Was soll das heißen? Außerdem was ist das für ein Berg?" wollte Vegeta wissen. "Das... ist ein sehr böser Ort. Es ist der Berg Malefor, der Brunnen der Seelen wie er auch genannt wird." erklärte sie düster. "Das ist also der Brunnen der Seelen? Ok jetzt verstehe ich warum er so einen Namen hat." meinte Goku "Nicht nur du." gab Vegeta noch hinzu.

"Seinen Namen verdankt er aber nicht seinem Aussehen sondern weil in ihm die dunklen Seelen Zuflucht finden." sagte Uranai. "Ja doch, das wissen wir. Das hab ich doch nur so daher gesagt." winkte Goku ab. "Ok, kommen wir wieder zum Thema zurück. Warum zum Donner ist uns dieses Teil den nun im Traum erschienen?" brachte Vegeta es wieder ins reine.

"Wie ich schon sagte, wohlmöglich weil ihr zu etwas bestimmten auserwählt seid. Und da es der Brunnen der Seelen ist der euch erschien kann es sich dabei nur um eine Warnung handeln." meinte Uranai. "Eine Warnung? Aber das Broly wieder auftaucht wissen wir doch schon längst. Naja, abgesehen davon dass wir erst jetzt erfahren dass dieser Berg dafür verantwortlich ist." meinte Goku.

"Nein so ganz stimmt das auch nicht." überlegte Vegeta "Wie meinst du das?" fragte Goku. "Naja, ich weiß nicht ob es dir aufgefallen ist aber.... im Traum hat neben Bolys Stimme noch eine Andere gelacht. Wohlmöglich bezieht sich die Warnung ja auf das." erklärte Vegeta nachdenklich. "Und in wie fern soll dann die Warnung heißen?" hakte Goku nochmal nach. "Hm, gute Frage." gab Vegeta nur von sich.

"Also... ich kenn seine Stimme nur so. Vielleicht soll es ja heißen dass er sich mit jemanden verbunden hat oder so." meinte Verota schließlich, auch wenn sie sich nicht ganz sicher war. Aber mit einem war sie sich sicher nämlich dass dies Brolys Stimme war, diese Doppelstimme. Und die Tatsache dass ihre zukünftigen Eltern nur eine der beiden Stimmen als seine erkannten ließ sie dies schlussfolgern.

"Wie bitte? Verota warum sagst du das erst jetzt?" Goku war doch recht verwundert "Weil ich davon ausging dass ihr ihn auch so kennt, woher hätte ich denn wissen sollen dass es anders ist?" "Stimmt auch wieder. Aber wenn das wahr ist was du vermutest haben wir ein größeres Problem als befürchtet." meinte Vegeta. "Nicht nur das. Es stellt sich doch wohl auch die Frage mit wem er sich verbunden hat, oder?" zumindest fand Goku es wichtig.

"Hm, das ist wirklich ein wichtiger Punkt. Wenn man das weiß lassen sich mit Sicherheit auch welche finden die diese Person kennen, und so mit auch die Schwächen. Dann habt ihr es auf jeden Fall leichter ihn dingfest zu machen." sagte Uranai und beschwor die Kugel ein weiteres mal. "Klingt doch gut. Hoffentlich kannst

du was herausfinden." hoffte Verota.

"Das ist nicht weiter schwer, wichtiger ist jedoch welcher Zusammenhang noch besteht. Wenn euch im Traum eine Warnung erscheint und ihr auserwählt seid muss es auch eine Vorsehung geben zu was und weshalb." erklärte Uranai. "Meinst du denn dass du das herausfinden kannst?" fragte Vegeta. "Das werden wir gleich erfahren." sagte Uranai und fuhr fort.

Erst zeigte sich keine weitere Reaktion doch dann begann sie hell auf zu strahlen, so dass sie sich die Augen zu halten mussten. Doch genauso plötzlich hörte es auch wieder auf. "Was war das denn bitte?" fragte Vegeta enttäuscht. "Hm, sowas hatte ich schon fast geahnt." murmelte die Hexe. "So und was?" fragte Verota.

"Das mir der Blick verweigert wird. Heißt also dass es mich nichts angeht und dass es etwas sehr wichtiges und vor allem mächtiges sein muss was euch betrifft. Ich bin mir absolut sicher dass euch irgendwann noch weitere Träume plagen werden. Welche die euch wohlmöglich den Weg weisen werden." erklärte sie bedacht.

"Oh man das kann ja heiter werden. Und was sollen uns diese Träume dann genau sagen?" fragte Goku. "Tja das weiß selbst ich nicht. Aber egal was es dann sein möge, ihr solltet auf jeden fall diese Träume zu deuten wissen. Aber erstmal genug davon." meinte sie und beschwor nochmal die Kräfte der Kugel herauf. Als sie dies jedoch ansprach musste Vegeta an den einen Traum denken den er damals hatte.

Dieser eine Traum in dem ihn dieser Feuerwall gejagt hat und ihn Stimmen zuflüsterten, ihm ein Eulengesicht das wort "Schicksal" entgegen sprach. Könnte dies etwas das sein was sie meinte? Aber wenn ja was hätte es zu bedeuten? Er müsste sich darüber mal ernsthaft gedanken machen, immerhin könnte es wichtig sein auch wenn er jetzt noch nicht wußte was es heißen sollte.

Natürlich ließ er sich nicht anmerken dass er darüber nachdachte und sah weiterhin zu wie Uranai versuchte noch etwas in Erfahrung zu bringen. "Nun gut... dann wollen wir mal schauen wer dieser andere Jemand ist, der sich mit ihm verbindet." murmelte Uranai und schließlich bekam sie auch ein Bild vor Augen, was die Drei allerdings nicht sehen konnten.

"Hm, tut mir leid wer es ist kann ich nicht deuten. Aber woher dieser Jemand stammt auf jeden Fall." "So und wo wäre das?" wollte Goku auch schon wissen. "Genau im gleichen Land in dem sich auch der Berg befindet. Es liegt in einer anderen Dimension, eine Welt in der die Drachen ihr zu Hause haben." erklärte die Hexe.

Sowohl Goku als auch Vegeta waren erstaunt, dass es in einer anderen Dimension lag wußten sie ja aber nicht dass es eine Heimat der Drachen war.

"Was, ein Land der Drachen? Ich dachte immer Shenlong und Pulunga wären die einzigen Drachen." "Hab ich auch gedacht." fügte Vegeta zu Gokus Satz hinzu. "Aber nicht doch. Neben unsere Welt gibt es auch eine Welt für Drachen. Shenlong und Pulunga selbst stammen schließlich auch aus dieser Dimension." "Ist ja interessant. wundert mich schon dass Shenlong uns nichts davon gesagt hat." Wunderte es Goku auf Uranais aussage.

"Tja wir haben aber nicht danach gefragt." grinste Vegeta "Stimmt. Uranai, gibt es einen Weg in diese Welt zu kommen?" fragte Goku. "Sicher gibt es einen Weg. Aber der ist alles andere als ungefährlich. Im Quittenwald gibt es einen alten Fluss, an einer bestimmten Stelle gibt es tief unter dem Wasser einen Tunnel der eine Verbindung zwischen diesen Welten darstellt. Er mündet genau in den Silberfluss, wenn ihr den Tunnel verläßt seid ihr schon da." erklärte Uranai.

"Na super, dann geb uns mal gleich die Wegbeschreibung zu diesem Fluss. Je eher wir aufbrechen desto besser." meinte Vegeta. "Nix da, zum aufbrechen ist es noch zu früh." "Wie bitte? Wenn wir noch länger warten könnte es uns Zeit kosten." blaffte Vegeta sie schon fast an. "Vegeta beruhig dich. Sie hat bestimmt recht." versuchte Goku ihn wieder runter zu bringen.

"Ach ja und womit bitte?" brummte er ihm entgegen. "Vegeta sei mal ganz ehrlich, wenn ihr denn schon dort wart, was würdet ihr dann tun?" fragte Uranai ernst. Wenn Vegeta ehrlich war wußte er auf diese Frage keine Antwort und schwieg. "Siehst du, momentan könnt ihr garnichts tun. Außerdem... glaube ich kaum dass ihr sowieso jetzt schon aufbrechen müsstest. Wenn eine solche Warnung als Traum kommt müsste es auch irgendwann einen Traum geben der euch in diese Dimension ruft." meinte sie.

"Du meinst also... wir können erst dort hin wenn man uns ruft?" fragte Verota worauf Uranai nickte. "Na schön, dann magst du vielleicht recht haben. Ich hoffe nur dass es dann nicht zu spät sein wird." meinte Vegeta und verschränkte die Arme vor der Brust. "Hihi, zu spät wird es keineswegs sein, glaubt mir. Aber jetzt schon zu gehen wäre wirklich nicht gut. Ich sagte ja der Weg dorthin ist nicht ungefährlich und gerade in deinem Zustand, Vegeta, kann ich es nicht verantworten euch gehen zu lassen." sprach Uranai ihn streng an.

"Ich versteh schon." seufzte Vegeta genervt, andererseits hatte er darüber garnicht nachgedacht dass er dann wohlmöglich das Ungeborene gefährden könnte. Goku konnte ihn nur mitleidend ansehen. "Vegeta, das ist doch kein Problem. Dann müssen wir eben noch etwas warten." Vegeta gab nur ein kleines Nicken von sich. "Eben. Und ihr wißt nun auch erstmal alles was ihr wissen müsst." sagte Uranai und schwebte zur Tür. "Wohl wahr. Dafür sind wir auch dankbar." sagte Verota etwas schüchtern.

"Ich weiß. Aber eines noch bevor ihr geht." heilt Uranai sie noch mal kurz auf. "Und das wäre?" fragte Vegeta auch schon. "Bevor ihr zu diesem Fluss geht kommt nochmal zu mir. Es gibt da nämlich einen bestimmten Ort und eine gewisse Person die ihr antreffen solltet wenn ihr dort seid. Ich finde das ist sehr wichtig, vergesst das nicht." erklärte sie ihre Bitte.

"Hm, wenn ihr meint. Keine Sorge das vergessen wir schon nicht." grinste Goku "Bestimmt nicht." grinste Vegeta ebenfalls, denn er bezweifelte dass Goku das im Kopf behalten würde. Uranai konnte darauf auch nur grinsen "Na dann. Da das alles war könnt ihr ja nun gehen." meinte sie und geleitete sie nach draußen. Vegeta und Goku hoben schon ab doch als Verota auch losfliegen wollte hielt Uranai sie nochmal auf.

"Warte mal kleine." "Was gibt es denn Uranai?" fragte sie ahnungslos. "Hör zu, lass dich nicht unterkriegen kindchen. Es ist noch zu früh um jetzt schon die Flinte ins Korn zu werfen. Du wirst noch früh genug deine wahren Kräfte finden, es liegt jedoch an dir selbst wann du sie finden wirst. Nur so viel, vertraue dir selbst und suche in dir selbst, dann wirst du eine große Hilfe sein. Mehr als du vielleicht jetzt glaubst." "So meint ihr?"

Uranai nickte und irgendwie fanden diese Wort in Verota glauben, ein zufriedenes lächeln schlich sich auf ihr Gesicht. "Danke Uranai. Das klingt sehr tröstend. Auf wiedersehen." schließlich flog auch Verota weg. Uranai grinste ihr noch hinterher. Irgendwie wußte Verota nicht wieso aber sie hatte das Gefühl als ob sie mehr wußte als sie ihnen gesagt hatte.

Gedanken konnte sie aber erst später machen, erstmal hieß es nach zu kommen. Und einer der Fragen die sich stellen konnten war wann alles eintrat. In dem Punkt waren sie wirklich genauso schlau wie voher auch, so konnten sie wirklich nur wieder abwarten was noch auf sie zu kommt. Und wer wußte, vielleicht würden sie sogar schon früher diese Träume haben, aber dennoch hieß es darauf zu warten.

//Ok, das war nummer 14, hoffe es hat euch gefallen ^^'. Nun denn ich werd mich so bald wie möglich an das nächste Kapi machen, wird aber wohl noch dauern, hoffe ihr habt da ein wneig geduld ich werd mich auch beeilen ^^'. Also dann bis zu Kapi 15
^__^//